

# „1. Bundesliga - Schwalbach ist dabei“

Die Jazz- und Moderndance-Formation „Skill“ gewinnt auch ihr Heimturnier und steigt souverän auf

Das Saarland hat einen neuen Erstbundesligisten: Die Schwalbacher Formation „Skill“ holte vor heimischer Kulisse erwartungsgemäß die Meisterschaft in der zweiten Bundesliga im Jazz- und Moderndance und steigt damit in die Eliteklasse auf.

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Schwalbach.** Es ist kurz vor 20.30 Uhr, als Turnierleiter Bernd Schweitzer die Wertung des Finales abrufte: In der voll besetzten Schwalbacher Jahnsporthalle ist es mucksmäuschenstill. Einige Augenblicke jedenfalls. Dann bricht unbeschreiblicher Jubel los: Drei Mal die Eins, eine Vier und eine Zwei – das ist der vierte Sieg im vierten Turnier für „Skill“, die Tanzformation des TV Schwalbach.

Die ersten Sektkorken knallen, die Mannschaft liegt sich in den Armen, Freudentränen fließen in Strömen. Die Tänzerinnen und ihre beiden Trainerinnen Nina Krier und Katja Schweitzer streifen sich T-Shirts über. Darauf steht: „1. Bundesliga . . . Schwalbach ist dabei“. Auf der Tribüne entrollen Eltern, Verwandte, Freunde und Fans zwei Transparente: „Glückwunsch zur 1. Bundesliga“ und „Simply the best: Skill Aufsteiger 2009“ ist darauf zu lesen. Mit Freudentänzen feiert sich die Mannschaft nach der Siegerehrung und tritt anschließend zum obligatorischen Siegetanz an.

## Klassenverbleib war das Ziel

„Unser Ziel zu Saisonbeginn war eigentlich der Klassenverbleib“, sagt Trainerin Nina Krier und schüttelt noch etwas ungläubig den Kopf: „Doch schon nach dem ersten Turnier war eigentlich klar, dass es mehr wird. Dieses Heimturnier jetzt mit unseren tollen Fans war die Krönung der Saison.“ Katja Schweitzer, die zusammen mit Krier für das Training und die Choreografie zu dem Titel „Everything“ der dänischen Percussiongruppe „Safri Duo“ verantwortlich zeichnet, sagt: „Zur deutsche Meisterschaft können wir jetzt als Direktaufsteiger ganz ent-



Unmittelbar nach Bekanntgabe der Wertung bricht bei den Tänzerinnen von „Skill“ unbeschreiblicher Jubel aus. Fotos: Oliver Morguet

spannt fahren.“ Dann verrät sie: „Unser Motto in Bremerhaven lautet: Dabei sein, ist alles. Ich bin aber schon gespannt, wie wir im direkten Vergleich mit den Erstbundesligisten abschneiden werden, gegen die wir dann ja in der Saison 2010 antreten müssen.“ Die Deutsche Meister-

schaft findet am Samstag, 17. Oktober, statt. Mit dabei sind auch die beiden Erstbundesligisten „autres choses“ und „performance“, beide vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis.

Enttäuschte Gesichter hatte es hingegen zunächst am Sonntag beim Schwalbacher Oberli-

gateam „Smart“ gegeben. Nur zwei Mal die Eins, zwei Mal die Zwei und eine Vier – das reicht normalerweise nicht zum Sieg. Doch weil sich das Wertungsgesicht bei diesem Oberliga-Turnier ganz und gar nicht einig war, stand die Formation des Trainer-Duos Sarah Schwinn

und Julia Schweitzer am Ende doch zum dritten Mal auf dem Siegetreppchen ganz oben. Damit sind der Mannschaft die Meisterschaft und der Aufstieg in die Regionalliga kaum noch zu nehmen. Das Abschlussturnier findet am Samstag, 27. Juni, in Mannheim statt.



„Smart“ steht nach drei Siegen in drei Turnieren als Meister der Oberliga und Aufsteiger in die Regionalliga so gut wie fest.

## AUF EINEN BLICK

**Ergebnisse des vierten Turniers der zweiten Bundesliga im Jazz- und Moderndance am Sonntag in der Jahnsporthalle in Schwalbach:**

**Großes Finale:** 1. TV Schwalbach, „Skill“ (1-1-1-4-2), 2. SV Hammelbach, „Joy“ (3-2-4-1-1), 3. ATC Blau-Gold Heilbronn, „alegria“ (2-3-3-3-4), 4. SV Klein-Gerau, „Jata“ (4-5-2-2-5), 5. TG Bobstadt, „Point“ (5-4-5-5-3).

**Zwischenrunde:** 6./7. TV Rußhütte, „Feeling“, und SSG Bensheim, „Charisma“, 8. TV Großostheim, „NuDance Company“.

**Vorrunde:** 9. TSC Schwarz-Rot Herrenberg, „Young Explosion“, 10. Modern-Dance-Club Gera, „bel esprit“.

**Abschlusstabelle:** 1. Schwalbach (Platzziffer: 4), 2. Hammelbach (9), 3. Heilbronn (11), 4. Bobstadt (18), 5. Bensheim (20,5), 6. Großostheim (26), 7. Rußhütte (29,5), 8. Klein-Gerau (30,5), 9. Herrenberg (34), 10. Gera (37,5). om